

„Berliner Positionen“

Positionspapier der Wirtschaftsjunioren Berlin (Stand: 12/2019)

I. Die „Berliner Positionen“

Hintergrund & Definition des Positionspapieres „Berliner Positionen“ der Wirtschaftsjunioren Berlin

II. Herleitung der „Berliner Positionen“

Erläuterungen zum Entstehungs- & Ausgestaltungsprozess der Inhalte und deren Formulierung

III. „Berliner Positionen“ im Überblick

Prägnante Beschreibung der Kernpositionen der Berliner Wirtschaftsjunioren

IV. Inhalte der „Berliner Positionen“

Detailbeschreibungen zu Kernpositionen der Berliner Wirtschaftsjunioren

V. Prozessdefinition

Prozess zur Einbindung der Mitglieder bei einer turnusgemäßen Prüfung und ggf. Aktualisierung der Berliner Positionen

I. Die „Berliner Positionen“

Hintergrund & Definition des Positionspapieres „Berliner Positionen“

Anwendung Positionspapier

Positionspapiere verschriftlichen die Meinung einer Gruppe

Generell ist ein Positionspapier oder eine Stellungnahme ein Schriftstück, auf dem die Position eines Vereins/Verbundes zu einem bestimmten Thema bzw. bestimmten Themen aufgeführt ist. Häufig sind die Verfasser Interessenvertretungen (z.B. Berufsverbände oder Gewerkschaften) oder politische Parteien. Meist gibt es für ein Positionspapier einen Auslöser, wie einen Gesetzesentwurf oder einen Vorschlag einer anderen Gruppe. Teilweise werden sie aber auch verfasst, um Diskussionen zu einem bestimmten Thema zu starten.

Die Politik, wie auch die Presse, hat sich an diese Form der Meinungsäußerung über die Jahre gewöhnt – Positionspapiere wurden bereits vor der verbreiteten Nutzung des Internets verfasst. Auch macht es ein Positionspapier einfacher, eine Meinung nachvollziehbarer darzustellen und ggf. mit entsprechenden Quellen zu belegen. Auf dokumentierte Weise kann jede Person in Ruhe nachlesen, was man mithilfe des Positionspapieres aussagen möchte.

Intention Wirtschaftsjuvenoren Berlin

Als Wirtschaftsjuvenoren sind wir die Stimme der jungen Wirtschaft in Deutschland – als Hauptstadtverein sind wir genau diese Stimme für Berlin – und wollen in diesem Zusammenhang unsere Meinung zu wichtigen, die Stadt und Region betreffenden, Themen äußern. Damit wollen wir Gehör finden in der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft um den Gedanken, Ideen, Wünschen und Bedürfnissen junger Führungskräfte unter 40 und ihren Unternehmen in Berlin Ausdruck zu verleihen!

II. Herleitung der „Berliner Positionen“

Erläuterungen zum Entstehungs- und Ausgestaltungsprozess
der Inhalte und deren Formulierung

Herleitung der „Berliner Positionen“



III. „Berliner Positionen“ im Überblick

Prägnante Beschreibung der Kernpositionen

„Berliner Positionen“ im Überblick

LEBENSLANGES
LERNEN

INNOVATIVE
WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES
MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Gegenüber der Politik gilt es unsere Berliner Positionen
auf Kommunal- sowie Landes-Ebene mit Nachdruck anzubringen!

„Berliner Positionen“ im Überblick

LEBENSLANGES LERNEN

Zugang zu lebenslangem Lernen unabhängig von Herkunft & sozialem Status sowie Vereinbarkeit von Familie & Beruf sind unsere Herzensthemen.

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

Als Unternehmer & Führungskräfte setzen wir uns für die Förderung optimaler Wirtschaftsbedingungen, für Innovationen & zukunftsweise Technologien ein, damit die Berliner Wirtschaft wettbewerbsfähig wird & bleibt.

INTERKULTURELLES MITEINANDER

Als internationale Stadt sehen wir uns in der Pflicht, interkulturellen Austausch zu fördern & zu nutzen.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Wir sehen unseren Auftrag in der Sensibilisierung & Verbesserung der Gesellschaft für soziales sowie ökologisches Denken als auch Handeln.

Gegenüber der Politik gilt es unsere Berliner Positionen auf Kommunal- sowie Landes-Ebene mit Nachdruck anzubringen!

IV. Inhalte der „Berliner Positionen“

Detailbeschreibungen zu den Kernpositionen

Lebenslanges Lernen – Statement

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

In Deutschland sind soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Eltern zu oft ausschlaggebend für den Bildungserfolg der Kinder. Dabei kann gerade für Jugendliche aus benachteiligten Familien Bildung der Schlüssel zu einer selbstbestimmten und erfolgreichen Zukunft sein.

Wir fordern, dass jeder unabhängig von seiner Herkunft lebenslang Zugang zu guter Bildung hat, eigene Begabungen entfalten und die Zukunft selbst in die Hand nehmen kann. Gleichzeitig gilt es, junge Menschen schon früh mit dem Leistungsprinzip vertraut zu machen, um sie auf das spätere Arbeitsleben vorzubereiten.

Wer Kinder zu versorgen oder Angehörige zu pflegen hat, ist auf eine familienfreundliche Arbeitswelt angewiesen. Wir stehen als junge Wirtschaft für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, um Bildung wie auch gesellschaftliche Aufgaben gleichermaßen annehmen zu können.

Dazu brauchen wir eine gute Infrastruktur und eine Arbeitswelt, die von Flexibilität, Eigeninitiative und Vertrauen geprägt ist, um u.a. Home Office (Remote Work) zu ermöglichen. Einseitige Belastungen von Arbeitgebern tragen indes nicht zur Flexibilisierung der Arbeitswelt bei, sondern schaden am Ende allen – Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Lebenslanges Lernen – Positionen

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- das Begeistern von Kindern und Jugendlichen für wirtschaftliches Denken und Handeln während der schulischen Ausbildung. Deshalb fordern wir ein **eigenständiges Schulfach Wirtschaft**, das sich mit Themen wie z.B. Steuern, Marktwirtschaft, einfachen Kredit- und Finanzierungsmodellen auseinandersetzt und greifbar macht. Darüber hinaus fordern wir Zusatzangebote im Gesamtschul- und AG-Bereich, die Schülerinnen und Schüler praxisnah mit Unternehmertum verbinden.
- den **Ausbau der digitalen Bildung** in den technischen, ethischen und moralischen Bereichen von Kindes- bis Rentenalter.
- den Gründergedanken beim Menschen - Gründern jeglichen Alters sowie bei jungen Unternehmen zu unterstützen und eine regelmäßige Teilnahme an Gründungs- und Planspielwettbewerben, Pitch-Trainings sowie Erfahrungsaustausch. Diese Formate bieten eine optimale Grundlage um Gründern jeglichen Alters **Spaß, Mut und die Idee zum Gründen** zu vermitteln und Anreize für die Verwirklichung zu geben.

Lebenslanges Lernen – Positionen

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- ein Zeitalter der Digitalisierung, es erfordert ein **ständiges Weiterbilden** eines jeden Einzelnen. Gerade der Umgang mit neuen Medien bietet dadurch Chancen, aber auch Gefahren und Herausforderungen. Daher erachten es die Wirtschaftsunioren Berlin als essentiell, dass sowohl Kinder, Jugendliche als auch Lehrer*innen für den Umgang und die Gestaltung von neuen Medien sensibilisiert werden und **Kompetenzzuwachs** erfahren. Vor allem Lehrer*innen müssen in ihrer Rolle besonders für Digitalisierungsprozesse weitergebildet werden und entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen.
- die **Stärkung der „Dualen Berufsausbildung“** in Berlin, mit dem Fokus auf kleine- und mittelständische Betriebe.
- eine zielgerichtete Aufklärung und persönliche Ansprache sowie moderierte Kennenlernphasen um **die Bereitschaft von Jugendlichen, den Weg in die Arbeitswelt über einen Ausbildungsberuf zu beginnen, zu stärken**. Dadurch ergibt sich die nötige Vorsorge, die Abbruchrate von Auszubildenden zu vermindern.

Lebenslanges Lernen – Aktivitäten



Aktuelle Aktivitäten die auf dieses Position und Meinung der Wirtschaftsjunioren Berlin einzahlen.

Darunter fallen Aktivitäten und Projekte die, ...

- ...die Positionen und Meinungen der WJ Berlin zu Bildung stärken und Nachdruck verleihen.
- ...die Ziele und Ideen der WJ Berlin verfolgen und zur Erreichung führen.
- ...die Stimme der jungen Wirtschaft nach innen und außen entsprechend der „Berliner Positionen“ kommunizieren.

Projekt	Ressort	Beschreibung	Verantwortlicher
funpreneur	Bildung & Entrepreneurship	Patenprogramm mit Studenten	Felix Behm

Nur aktive Projekte, laut Projektliste <https://wiki.wjb.de/x/GYEQ>

Innovative Wirtschaft – Statement

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Ob als Unternehmer oder als Arbeitnehmer – wir Wirtschaftsuniern stehen im stetigen Wettbewerb & müssen uns schnell und unbürokratisch an neue Technologien anpassen sowie Innovationen fördern.

Damit Berlin im nationalen sowie internationalen Wettbewerb um die besten Ideen auch weiterhin erfolgreich ist, brauchen wir die richtigen Rahmenbedingungen. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen fehlen in Deutschland oft die Voraussetzungen für Forschung und Entwicklung.

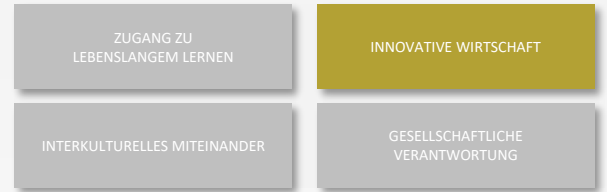
Hier muss Berlin gegensteuern und mehr in die Innovationskraft der Unternehmen investieren.

Die Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, die uns Unternehmern den Freiraum lässt, uns international wettbewerbsfähig aufzustellen um Wohlstand und Beschäftigung in Berlin zu sichern.

So unterstützen wir die Kampagne „Eine Starke Verwaltung“, denn Effizienzen und Entlastung in diesem Bereich sind dringend notwendig.

Ergänzend dazu ist es notwendig, den wirtschaftlichen Rahmen zu schaffen, damit sich kulturelle und künstlerische Freiräume entwickeln können, die die Attraktivität der Stadt sichern und prägen. Ebenso muss in wirtschaftliche Bildung investiert werden, um den Nachwuchs für das zukünftige Berufsleben adäquat vorzubereiten sowie jungen Menschen den Mut sowie die Motivation zu schenken, selbst Gründer / Unternehmer zu werden (siehe Position zu Bildung).

Innovative Wirtschaft – Positionen



Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- eine enge **Zusammenarbeit** zwischen **öffentlichen (Forschungs-) Einrichtungen und privatwirtschaftlichen Unternehmen**, mit dem Ziel einen aktiven Transfer von Wissen und Technologien zu ermöglichen. Dieser Transfer, von zum Teil aus der Grundlagenforschung hervorgehenden Technologien, ermöglicht die Erhaltung der Innovationskraft. Gleichzeitig müssen neue Technologien, mit dem Potential bestehende Verfahren effizienter und nachhaltiger zu machen, gefördert werden.
- einen **handlungsorientierten, stetigen und konstruktiven Austausch** zwischen **der Stadt Berlin** sowie seinen Verwaltungen **und der Berliner Wirtschaft** mit dem Ziel der Optimierung und Vereinfachung bürokratischer Prozesse.
- einen engagierten **Breitbandausbau und 5G Verfügbarkeit** in Berlin.

Innovative Wirtschaft – Positionen

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

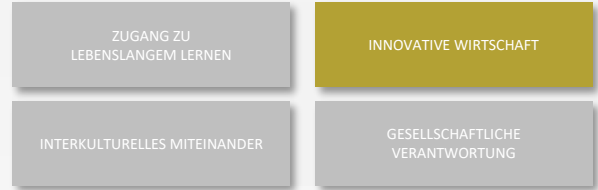
INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/steher für*

- Unternehmen in einem Kiez zu vernetzen, um Herausforderungen gemeinsam zu lösen und unternehmerische Synergien zu fördern.
- internationale Beziehungen und den Aufbau sowie die Pflege von internationalen Wirtschaftspartnerschaften.

Innovative Wirtschaft – Aktivitäten



Aktuelle Aktivitäten die auf dieses Position und Meinung der Wirtschaftsjunioren Berlin einzahlen.

Darunter fallen Aktivitäten und Projekte die, ...

- ...die Positionen und Meinungen der WJ Berlin zu Wirtschaft stärken und Nachdruck verleihen und Nachdruck verliehen.
- ...die Ziele und Ideen der WJ Berlin verfolgen und zur Erreichung führen.
- ...die Stimme der jungen Wirtschaft nach innen und außen entsprechend der „Berliner Positionen“ kommunizieren.

Projekt	Ressort	Beschreibung	Verantwortliche/r
Firmenbesuche	Digitales & Kommunikation	Besuch & Besichtigung diverser Unternehmen	Stephanie Bräuer
Digitales Praxisforum	Digitales & Kommunikation	praxisnahe Workshops "von Mitgliedern für Mitglieder" im Bereich Digital:	John Braun
Business Workshops	Bildung & Entrepreneurship	Workshops zu wirtschaftlichen Themen	Pierre Engama
Kulturpaten	Bildung & Entrepreneurship	Patentprogramm mit Berliner Kultureinrichtungen	Marcus Dippe
Konferenzen	Vorstand	Aktuell Bundeskonferenz in Berlin	Vorstand

Nur aktive Projekte, laut Projektliste <https://wiki.wjb.de/x/GYEQ>

Interkult. Miteinander – Statement

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Als internationale Stadt in Deutschland sehen wir uns in der Pflicht, interkulturellen Austausch zu gesellschaftlich zu fördern & wirtschaftlich zu nutzen.

Daher ist für uns der Aufbau von interkultureller Kompetenz ein wichtiges Anliegen, um ein friedliches und produktives Miteinander sicherzustellen. Eine erfolgreiche Integration sowohl von internationalen Zuwanderer als auch temporär Aufenthaltsberechtigten in den Berliner Arbeitsmarkt wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

Die kulturelle Diversität und Kompetenz zu nutzen ist eine Chance bzw. besitzt großes Potential um Kreativität und Innovationskraft in das wirtschaftliche Hauptstadtleben zu bringen.

Wir **Wirtschaftsjunioren verstehen uns als Europäer**. Wir sehen den Europäischen Kultur- & Wirtschaftsraum als zwingend notwendig an, um im Wettbewerb mit Asien und Amerika weiterhin ein starker und ebenwürdiger Partner sein zu können – kulturell, politisch wie auch wirtschaftlich.

Interkult. Miteinander – Positionen

ZUGANG ZU
LEBENSlangem LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- eine starke, geeinte Europäische Union, die den binnen Wirtschaftsraums stärkt und das **gleichberechtigte gesellschaftliche Miteinander** sicherstellt. Damit Europa als verlässlicher und ebenwürdiger Partner zu weiteren Ländern, Ländergemeinschaften und Kontinenten gilt.
- eine Hauptstadt, die ein **Vorbild für Integration** und ein **florierendes kulturelles Zusammenleben** für Deutschland, Europa und die Welt ist. Damit auch der freie Arbeitsmarkt in Berlin florieren und unternehmen im Wettbewerb besser stellen kann!
- den **Ausbau interkultureller Kompetenzen** im Bildungssystem im Land Berlin. Damit ein friedliches und produktives Miteinander bereits vom Kindesalter an geprägt wird.
- mehr Initiativen zur Förderung des friedlichen und gewinnbringenden interkulturellen Lebens, wie dem „House of One“ im Bereich der Religionen: Drei Religionen. Ein Haus – Judentum, Christentum, Islam, um ein **Vorreiter in Deutschland** sowie der Welt zu sein und zu bleiben.

Interkult. Miteinander – Aktivitäten

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Aktuelle Aktivitäten die auf dieses Position und Meinung der Wirtschaftsjunioren Berlin einzahlen.

Darunter fallen Aktivitäten und Projekte die, ...

- ...die Positionen und Meinungen der WJ Berlin zu Internationalen Themen stärken und Nachdruck verleihen und Nachdruck verliehen.
- ...die Ziele und Ideen der WJ Berlin verfolgen und zur Erreichung führen.
- ...die Stimme der jungen Wirtschaft nach innen und außen entsprechend der „Berliner Positionen“ kommunizieren.

Projekt	Ressort	Beschreibung	Verantwortlicher
Beat of Berlin (BoB)	Internationales & Netzwerk	Internationale Mini-Konferenz unter wechselndem Motto	Daniel Brugger
Feel Good Management (Konferenzbetreuung)	Internationales & Netzwerk	Verantwortlichkeit für Konferenzteilnehmer	wechselnd
Einfach interkulturell	Internationales & Netzwerk	Interkultureller Workshop	Stephanie Bräuer
Twinning (national & international)	Internationales & Netzwerk	Austausch mit anderen Kreisen und Chapter	Lilian Ong
Botschaftsbesuche	Internationales & Netzwerk	Botschaftsbesuche zum kulturellen & politischen Austausch.	wechselnd

Nur aktive Projekte, laut Projektliste <https://wiki.wjb.de/x/GYEQ>

Gesellsch. Verantwortung - Statement

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Wir sehen unseren Auftrag in der Sensibilisierung & Verbesserung der Gesellschaft für soziales sowie ökologisches Denken als auch Handeln.

Als Vertreter der jungen Wirtschaft stellen wir uns der Verantwortung für nachfolgende Generationen einen sozial wertvollen und ökologisch nachhaltigen Lebensraum zu schaffen sowie zu hinterlassen.

Durch die steigenden Lebenshaltungskosten, vor allem bei der Miete, führen die sozialen Unterschiede zu stärkeren Herausforderungen für benachteiligte Familien. Darüber hinaus erhöhen die steigenden Lebenshaltungskosten die Eintrittsbarrieren für Gründer sowie die Wettbewerbsnachteile für bestehende Unternehmen.

Die Verschlechterung des Gesundheitszustands der Bevölkerung ist auf fehlendes Wissen im Bereich der Ernährung als auch Bewegungsmangel zurückzuführen. Daher ist eine verstärkte Verankerung der Sport- und Gesundheitsförderung ab dem Kindesalter als Prävention notwendig.

Gesellsch. Verantwortung - Statement

ZUGANG ZU
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

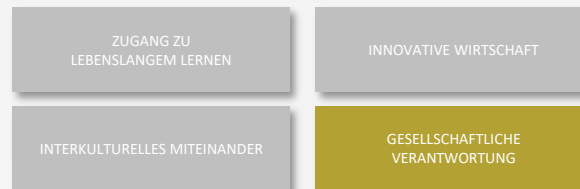
INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- ein Gesetz zur verpflichtenden Trennung von Müll.
- attraktiven und **bezahlbaren Wohnraum für alle Bewohner**, um innerstädtisch angesiedelte Unternehmen personelle Sicherheit ermöglichen sowie sozial schwächeren Familien nicht zu benachteiligen. Gleichzeitig müssen zur wettbewerbsfähigen Entwicklung für kleine und mittelständische Unternehmen Flächen innerstädtisch nutzbar sein und entwickelt werden, um Büros, Geschäftsräume, Labore und für Unternehmen wichtige Einrichtungen wie **Kitas und Schulen zu sanieren und pflegen** zu können.
- die **Vereinfachung und Entbürokratisierung** der Beantragung von kommunalen sowie staatlichen Förderungen von kulturellen und künstlerischen Einrichtungen zur langfristigen Etablierung und Sicherung der Kulturszene in Berlin.
- eine priorisierte Umsetzung eines umfassendes intermodales **Mobilitätskonzeptes** für die unterschiedlichen Nutzergruppen Berlins.
- **Investitionen in Neubau und Sanierung von Sportstätten**, um die verstärkte Verankerung von Sport- und Gesundheitsangeboten im Lehrplan Berliner Schulen realisieren zu können.

Gesellsch. Verantwortung - Statement



Aktuelle Aktivitäten die auf dieses Position und Meinung der Wirtschaftsjunioren Berlin einzahlen.

Darunter fallen Aktivitäten und Projekte die, ...

- ...die Positionen und Meinungen der WJ Berlin zu gesellschaftlicher Verantwortung stärken und Nachdruck verleihen und Nachdruck verliehen.
- ...die Ziele und Ideen der WJ Berlin verfolgen und zur Erreichung führen.
- ...die Stimme der jungen Wirtschaft nach innen und außen entsprechend der „Berliner Positionen“ kommunizieren.

Projekt	Ressort	Beschreibung	Verantwortlicher
World Cleanup Day	Bildung & Entrepreneurship	http://wcd.wjb.de/	Patrick Heine
Schultüten	Bildung & Entrepreneurship	Gemeinnützige Spendenaktion für Kinder	Nadine Theel
Junioren Runner	Vorstand	Läuferrunde aus GM, OM und FM	Dieter Klapproth
WJB Teamstaffel	Digitales & Kommunikation	Staffellauf	Patrick Heine

Nur aktive Projekte, laut Projektliste <https://wiki.wjb.de/x/GYEQ>

V. Aktualisierungsprozess

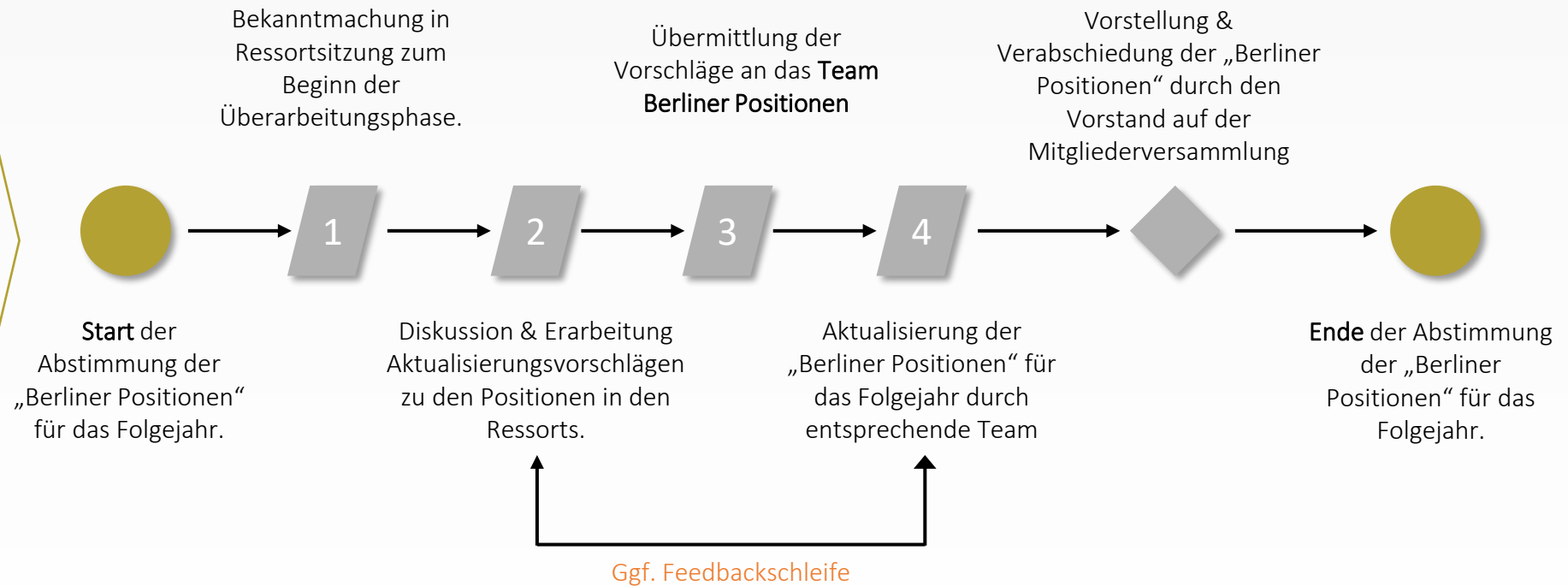
Prozess zur Einbindung der Mitglieder bei der turnusgemäßen Prüfung und ggf. Aktualisierung der Berliner Positionen

Prüfungs- & Aktualisierungsprozess

Einmal jährliche Prüfung- & Aktualisierung der Berliner Positionen

Einbeziehung aller Mitglieder über die Ressorts

Bekanntmachung und Verabschiedung durch Vorstand auf der Mitgliederversammlung



Vielen Dank!